



Hallo Leute!
von O.L.

4 Monate sind seit dem letzten SIB vergangen – ein Quartal ist um – und ihr erhaltet das 2. SchülerInformationsBlatt eures LandesSchülerRates, in dem euch wie immer viele brandheiße Themen, News und Termine, über die es zu schreiben lohnte, erwarten. Unsere Schülerrechtsserie wird mit der Oberstufenverordnung ergänzt, der Jahresarbeitsplan des LSR wird vorgestellt, die Arbeitskreise, in denen die Mitglieder des LSR tätig sind, werden kurz vorgestellt und, und, und! Doch genug drum rum geredet – jetzt geht's ans „Eingemachte“! Also viel Spaß beim Lesen wünscht euch das SIB-Team!

Jahresarbeitsplan (JAP) erstellt
Von O.L. & B.P.

Auch in diesem Jahr hat sich der Landesschülerrat wieder einige Ziele gesetzt, die er in seinem Jahresarbeitsplan festgeschrieben hat, um sie in dieser Legislatur umzusetzen. Beginnend vom Schulsponsoring über Begabtenförderung, Latein, der Deutschunterrichtsreform, Ganztagschulen, Rechte der freien Träger bis hin zur Erstellung eines Schülerrechtsflyers.

Um euch einen näheren Einblick in die Arbeit einer JAP- Gruppe zu verschaffen, stellen wir euch hier kurz das Projekt Latein vor: Da viele Schülerinnen und Schüler an den Gymnasien Sachsen-Anhalts durch die Bewertungskriterien im Fach Latein Nachteile empfinden, hat sich die Arbeitsgruppe die Rahmenrichtlinien vorgenommen und den Fehlerquotienten und die Bewertung betrachtet. Auf dieser Grundlage hat sie einen Fragebogen ausgearbeitet, um den Ist-Zustand und die Stimmung bei Lehrern und Schülern an ausgewählten Schulen Sachsen-Anhalts zum Fach Latein zu erfassen. Ziel ist die Erstellung eines Thesenpapiers, welches zum regelmäßig stattfindenden Ministergespräch vorgelegt werden soll. Wir wollen damit erreichen, dass die Bewertungskriterien noch einmal überdacht werden.

Wenn ihr Näheres über unseren Jahresarbeitsplan und die Projekte erfahren wollt, schaut auf unsere Homepage oder meldet euch.

Sachsen - Anhalt - Tag 2004 --- Wir sitzen alle in einem Boot!

Von K.H.

Unter diesem Motto präsentiert sich der Landesschülerrat Sachsen Anhalts dieses Jahr in Aschersleben vom 02.07.04 - 04.07.04 beim Sachsen - Anhalt - Tag.

Das Thema "Wasser", welches sowohl in der Standgestaltung, als auch im musikalischen Programm umgesetzt wird, symbolisiert auf heitere Weise "den Bildungsuntergang im Strudel der Reformen".

Es warten einige Spiele auf euch, bei denen ihr natürlich auch etwas gewinnen könnt.

Also, schnappt euch ein Ruderboot und kommt vorbei, zum SAT 2004 in Aschersleben!

Euer sehnlichster Traum kann wahr werden - macht ein Praktikum beim LSR!!!

Von B.P.

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I können im Rahmen ihres Schülerbetriebspraktikums 2 Wochen lang in die Schülervertretungsarbeit bei uns reinschnuppern. Das Praktikum kann vorerst nur in Magdeburg durchgeführt werden. Inhaltlich kannst du als Praktikant zum einen zwischen verschiedenen von uns gestellten Themen wählen oder eigene Projektvorschläge bearbeiten. Die Arbeitsfelder sind dabei sehr vielfältig: Sie umfassen z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Management, Gremien- und Vereinsarbeit oder Politik. Am Ende des Praktikums soll mit uns eine Auswertung stattfinden, in der du deinen bearbeiteten Themenschwerpunkt präsentieren und kritisch hinterfragen sollst. Außerdem soll diese Arbeit auch an deiner Schule vorgestellt werden. Nähere Infos erhaltet ihr über unsere Geschäftsstelle (Adresse unten).

AK – Vorstellungen

Von K.H. & C.E.

Jedes Chaoskommando benötigt etwas Ordnung und Planung, darum hat der Landesschülerrat dieses Jahr vier Arbeitskreise gebildet.

Angefangen mit dem AK PSE (Projekt Schulevaluation), welcher sich um die Verbesserung eures Unterrichts und des besseren Miteinanders in eurer Schule kümmert.

In den künftigen Folgen des Schülerinformationsblatts (ab SIB Nr. 7) gibt es Methodiken der Evaluation (Bewertung) zum Selbstversuch.

Natürlich stehen euch die Mitglieder dieses AK's mit helfender Hand zur Seite.

Für noch mehr Ordnung im LSR sorgt der AK Vernetzung. Sein Ziel ist es, wie der Name schon vermuten lässt, die Kreis- und Stadtschülerräte von Sachsen Anhalt zu „vernetzen“ und eine Zusammenarbeit zu fördern, sowie bei der Lösung von Problemen mitzuhelfen.

Inaktiven Schülerräten wird auf die Sprünge geholfen und Anleitung zum Arbeiten gegeben.

Um auch andere Leute zu erreichen, initiiert der AK LST das Landesschülertreffen – eine Wochenendveranstaltung, bei der bis zu 160 Schülersprecher aus Sachsen Anhalt eingeladen werden, um in mehreren Workshops zu arbeiten und etwas dazuzulernen.

Um das ganze in geordneten Bahnen zu halten, erstellt der Arbeitskreis ein Konzept und den dazugehörigen Finanzplan.

Last but not least – der AK ÖA.

Zu den Aufgabenfeldern dieses AK's gehören der Sachsen Anhalt Tag, das SIB / Newsletter und die Gestaltung der Homepage.

Das SIB ist das Blatt, welches ihr gerade in der Hand haltet, mehr Informationen dazu bedarf es wohl nicht.

Der AK bemüht sich um die stetige Aktualisierung unserer Homepage (www.landesschuelerrat.de).

Zum Sachsen Anhalt Tag findet ihr in dieser Ausgabe einen Artikel, daher endet nun diese kurze Beschreibung zu unserem Chaoskommando, welches im Grunde vielleicht doch keines ist...

Schülerrechtsserie Teil 2

Von J.E.

Oberstufenverordnung

In diesem Jahr sind die ersten Schüler nach der neuen Oberstufenverordnung (OStVO) unterrichtet wurden. Dies hat zu vielen Unklarheiten geführt, die teilweise immer noch nicht ganz aus der Welt geräumt worden sind.

Im Folgenden seien die wichtigsten Elemente noch einmal dargestellt, insbesondere dort, wo uns viele Fragen dazu erreichten.

Die entscheidendste Veränderung dürfte wahrscheinlich die Neugliederung der Fächer sein. Die Wahlmöglichkeiten wurden eingeschränkt hin zu einem so genannten „Einheitlichen Kerncurriculum“.

Das bedeutet ganz konkret:

- Die Fächer werden nicht mehr in Leistungs- und Grundkurse, sondern Kern-, Profil- und Wahlpflichtfächer unterschieden.
- Dabei sind Deutsch, Mathe und Geschichte Kernfächer und müssen mit je 4 Wochenstunden belegt werden.
- Die Profulfächer sind ebenfalls mit je vier Wochenstunden bedacht. In diesem Rahmen müssen belegt werden: 1 Fremdsprache, 1 Naturwissenschaft, 1 weitere Fremdsprache oder Naturwissenschaft.
- Kern- und Profulfächer werden auf Leistungskursniveau unterrichtet.
- Die Wahlpflichtfächer umfassen zunächst Geografie oder Sozialkunde, Kunst oder Musik und Sport und werden mit je 2 Wochenstunden unterrichtet.
- In diesem Bereich können (und müssen bis zum Erreichen einer bestimmten Mindeststundenzahl pro Woche [32 bzw. 34]) weitere Kurse belegt werden, die alle mit 2 Wochenstunden unterrichtet werden. Ausnahme bilden die Fremdsprachen, die immer mit 4 Wochenstunden unterrichtet werden.

Ebenfalls neu sind die veränderten Prüfungsanforderungen:

- Statt drei müssen nun vier Prüfungen geschrieben werden (ergänzt durch mindestens eine mündliche)
- Zwei Fächer müssen ein Jahr vor Ablegen der Prüfungen spätestens als doppelt gewichtete Kurse vom Schüler festgelegt werden. Das heißt, dass die Ergebnisse dieser Kurse doppelt in die Abiturnotenberechnung eingehen.
- In diesen Kursen dauert die Prüfung 330 Minuten, in den beiden anderen 210 Minuten (jeweils mit 30 Minuten Einlesezeit).
- Deutsch und Mathe müssen unter den schriftlichen Prüfungsfächern sein.
- Eine Fremdsprache muss als Prüfung geschrieben werden.
- Eine Naturwissenschaft oder Geschichte muss als Prüfung geschrieben werden.
- Die mündliche Prüfung kann auch aus dem Bereich der Wahlpflichtfächer stammen.

Das sind die wichtigsten Elemente der OStVO. Solltet ihr noch weiterreichende Fragen haben, z.B. bzgl. der Einbringung von Besonderen Lernleistungen, meldet euch bei uns.

Über die Grenzen Sachsen – Anhalts hinaus: Die Bundesschülerkonferenz

Von J.E.

Vom 12. bis 14. März kamen Schülervertreter aus fast allen Bundesländern (außer Berlin) in Saarbrücken zusammen, auf Grund eines besonderen (vielleicht historischen?) Ereignisses. Die Konferenz der Landesschülervertretungen der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (kurz BSK) ist offiziell gegründet wurden.

Moment werden einige da jetzt sagen. Was ist denn mit der BundesschülerInnenvertretung (BSV)? Warum wird jetzt ein anderes Gremium geschaffen, in dem Schülervertreter auf Bundesebene aktiv sind?

Der Grund dafür liegt in der Unzufriedenheit, die viele Landesschülervertretungen mit der BSV verbanden. Die inhaltliche Arbeit wurde zuletzt fast eingestellt und befasste sich im Vorfeld kaum mit direkten Schülerinteressen. Alle Versuche daran etwas zu verändern scheiterten, weswegen sich immer mehr Länder aus der BSV zurückzogen und keine Arbeit mehr auf Bundesebene leisteten.

Unser Ziel war es aber dennoch, inhaltliche Arbeit auf Bundesebene zu ermöglichen. Da dies über die BSV nicht ging, beschlossen wir und einige andere Länder, ein neues Gremium aufzubauen, nachdem auch die letzten gemeinsamen Versuche Veränderungen in der BSV zu erwirken fehlschlügen.

Dieses neue Gremium findet Unterstützung bei vielen Politikern, was für die BSV nicht so galt. So wird die BSK neben dem saarländischen und der hessischen Kultusminister/in auch von unserem Minister Herrn Prof. Dr. Olbertz befürwortet.

Es sollte also gelingen, direkt auf die Beschlüsse der Kultusministerkonferenz, deren Richtlinien maßgebend für die Gesetze in unserem Land sind, sowie die Programme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung Einfluss zu nehmen und real aus Schülersicht mitzugestalten.

Aller Anfang ist nicht immer ganz leicht.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind 10 Länder der BSK beigetreten. Wir sind optimistisch, dass viele weitere bald folgen, sobald einige Unstimmigkeiten bereinigt wurden. Grundsätzlich gilt, dass in der BSK keiner Landesschülervertretung mit der Mehrheit anderer Länder eine Position aufgezwungen werden kann. Jedes Land, das einen Beschluss unterzeichnet, kann diesen auch vertreten. Dabei ist die Arbeit der BSK bildungspolitisch.

Vom 21. bis 23. Mai fand das erste Plenum der BSK in Frankfurt/M. statt. Hoffen wir, dass dieses Gremium in Zukunft mit hoffentlich allen Beteiligten sich für die Schülerinnen und Schüler der Bundesrepublik Deutschland stark machen kann.

IMPRESSUM

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
Landesschülerrat Sachsen – Anhalt
Turmschanzenstraße 32
39114 Magdeburg

O.L.	Oliver Limbach
K.H.	Kristina Holze
C.E.	Christin Eppman
B.P.	Bernadette Proske
J.E.	Jan Eichhorn

0391/ 5673687
info@landesschuelerrat.de